

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 8.

Donnerstag, den 8. Januar.

1835.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche die An- oder Abmeldung der zu Weihnachten v. J. bei ihnen ein- oder ausgezogenen Miethbewohner, ingleichen der zu demselben Zeitpunkte an- oder abgezogenen Diensthoten bis jetzt unterlassen haben, werden hiermit aufgefordert, solche noch im Laufe der gegenwärtigen Woche resp. bei dem Einwohner- und Gesinde-Bureau der unterzeichneten Behörde einzureichen. Leipzig, den 6. Januar 1835.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Ein und dreißigste Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

Gehalten am 5. November.

Nach Eröffnung der Sitzung brachte der Vorsteher eine durch den königlichen Regierungsbevollmächtigten, Herrn Hof- und Justizrath v. Langenn, den Stadtverordneten eröffnete Entscheidung des hohen Ministerium des Innern zum Vortrag, wozu nach in Bezug auf die betreffenden, der hohen Behörde vorgetragenen Verhandlungen zwischen den hier wohnhaften Staatsdienern und der Stadtcommun, angeordnet worden, daß sämtliche in Leipzig vor und nach Einführung der allgemeinen Städteordnung angestellten Staatsdiener fernerhin bis zum Jahre 1844 den durch den Vergleich vom Jahre 1818 festgesetzten vierten Theil des ursprünglichen patentmäßigen Beitrags zum Kriegsschuldentilgungsfonds, in Rücksicht auf die daraus zu berichtigen gewesene Stadtschuld sammt Zinsen, zu entrichten haben sollen; wobei jedoch der hohen Regierungsbehörde etwaige Abänderungen dieser Einrichtung hinsichtlich der in Leipzig angestellten oder anzustellenden Staatsdiener vorbehalten bleiben.

Ein vom Magistrate den Stadtverordneten zur Begutachtung mitgetheiltes Gesuch des vormaligen hiesigen Kaufmanns, Herrn Andreas Cajus Ferrari, um Gestattung des Vorbehaltes seines Bürgerrechts für den Fall seiner Rückkehr nach Leipzig

wurde unter den gewöhnlichen Bedingungen zur Bewilligung geeignet erachtet.

Die übrige Zeit der Sitzung beschäftigte sich das Collegium mit der Durchgehung der von dem königl. Herrn Regierungsbevollmächtigten eröffneten, Seiten des hohen Ministerium des Innern auf die von dem hiesigen Magistrate und den Stadtverordneten eingereichten Vorstellungen wegen Erläuterung oder resp. Abänderung mehrerer, aus der allgemeinen Städteordnung und dem Einführungsgesetze ausgehobenen, zweifelhaft erschienenen, Punkte ertheilten Resolutionen, nachdem dieser Gegenstand zuvor durch die für das Localstatut bestellte Deputation zum Vortrag an das Plenum vorbereitet worden war.

Universitäts-Chronik.

(Monat November und December.)

Am 18. November trat der Doctor der Rechte, Gustav Hänel, die ihm übertragene außerordentliche Professur der Jurisprudenz mit der üblichen Rede an. Er hatte zu dieser Feierlichkeit durch eine Schrift unter dem Titel: *antiqua summaria Codicis Theodosiani ex Codice Vaticano nunc primum edita*, eingeladen.

Am Ende des Monats kündigte der Prof. Gottfr. Hermann im Namen des Procancellars denjenigen den Namendungstag an, welche die Würde eines Magisters und Doctors der Philosophie zu erlangen wünschen.

Am 2. December vertheidigte Gustav Theodor Adolph Großmann, aus Frankenhausen seine Dissertation: *de frictione medica*, und erhielt dar-

auf die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie. Der zeitige Procancellor, Prof. D. Kuhl, hatte zu diesem Acte durch ein Programm (quaestionum chirurgicarum Partic. XIV) eingeladen.

Am 17. December vertheidigte D. Wilh. Ferd. Steinacker seine Schrift: de jure fideicommissorum familiae secundum leges Saxonicas. Pars I., um dadurch eine Stelle in der Juristenfacultät zu erhalten. Auch hielt derselbe aus derselben Veranlassung am folgenden Tage eine feierliche Rede: de novo juris civilis codice caute adorando.

Am 30. December wurde das Andenken Johann Friedrich Mager's, vor Zeiten eines verdienten Rechtsgelehrten und Seniors des Schöppenstuhls zu Leipzig, welcher zum Besten der Studirenden ein Stipendium aufgesetzt, durch eine Rede feierlich begangen. Dieselbe handelte: de sine et consilio poenarum criminalium, und wurde von Ernst Rich. Treitschke gehalten, auf welchen das Stipendium von den Collatoren übertragen war. Zu dieser Solennität war von der Juristenfacultät durch ein Programm (observatio de jurejurando credulitatis contra veritatem praestito) eingeladen.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

Am 17. Novbr. Carl Hartmann Schubarth, aus Grünhain, gegen Carl Albin Barthel, aus Boitzberg, und Carl Friedr. Stimmel ebendaher.

Am 19. Novbr. Rud. Bruno Leonhardt, aus Leipzig, gegen Eduard Keri, cand. jur., und Emil Schmalz, Stud. jur., in Leipzig.

Am 26. Novbr. Adalbert Rehm, aus Schneeberg, gegen Ernst Victor Ficker, aus Hartenstein, und Otto Ferd. Caspari aus Penig.

Am 28. Novbr. Joh. Carl Luttenberg, aus Bernstadt, gegen E. L. König, aus Crimmitschau, und E. D. Herzog, aus Zwickau.

Am 9. Decbr. Ernst Ludw. König, aus Crimmitschau, gegen Friedr. Theod. Gotth. Dürr, aus Zwickau, und Dan. Gust. Lahode, aus See, bei Görlitz.

Am 10. Decbr. Franz Eugen Haase, aus Rossen, gegen W. H. G. Bruner, aus Schmölkau, und J. E. Döggig, aus Meissen.

Am 19. Decbr. Adolph Baumann, aus Trebsen, gegen stud. jur. v. Leonhardi, aus Eilenburg, und E. Schmidt, aus Dresden.

Am 22. Decbr. Eduard Schmidt, aus Dresden, gegen stud. jur. Theod. Baumann, aus Trebsen, und Siegmann, aus Leipzig.

Am 27. Decbr. E. Th. Binkler, aus Podewitz, gegen F. A. Flachs, aus Pirna, und L. G. Lahode, aus See.

Bei der Juristenfacultät sind examinirt worden:

Den 24. Nov. Rud. Bruno Leonhardt, aus Leipzig.

Den 5. Decbr. Joh. Carl Luttenberg, ebendaher.

Den 12. Decbr. Alex. Edmund Schmidt, ebendaher, und Immanuel Wilhelm Bär, aus Königstein.

Den 19. Decbr. Ernst Ludwig König, aus Crimmitschau.

Den 22. Decbr. Adalbert Rehm, aus Schneeberg, und Carl Hartmann Schubarth, aus Grünhain.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Januar, zum zweiten Male: Die Einfalt vom Lande, Lustspiel von Töpfer. Vorher: Die Tochter Pharaonis, Lustspiel von Kogebue.
Morgen, den 9. Januar: Die Italienerin in Algier, komische Oper von Rossini.

Die Reise um die Welt zur See und zu Lande

enthält folgende Stücke: London, Uebersicht vom Thurme übersehen; man sieht die bei uns jetzt abgebrannten Parlamentshäuser. Petersburg, vom Thurme der Admiralität übersehen; beide im vollen Kreise. Die Wilhelmshöhe bei Cassel. Die Börse in Paris. Neapel mit dem Vesuv. Das Pantheon in Rom. Der Wasserfall im Traunflusse. Bremen. Die Krönung Karls X. in Rheims. Der Tunnel unter der Themse. Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester.

Die zweite Abtheilung wird in einigen Tagen erfolgen. Eintrittspreis 6 Gr. von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Reisestraße Koch's Hof schräg über.

Cornelius Suhr.

Anzeige. In meinem Verlage ist erschienen:

Ein Blick auf das Jahr 1834 in Beziehung auf Leipzig.

Von *r.

Preis 4 Groschen.

Leipzig, im Januar 1835.

Gustav Schaarschmidt.

Anzeige. Meine Wohnung ist in der Petersstraße Nr. 74, 4 Treppen hoch, in Herrn Bäckermeister Wieskens Hause.

L. A. Richter.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Gemäßheit des §. 13 der Statuten der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig sind durch das Loos aus dem Ausschusse der Gesellschaftsmitglieder geschieden:

Herr Carl Gottfried Peter, Expediteur und Gastwirth,
 * Heinrich August Ludwig Schröder, Wechsel-Sensal,

und deren Stellvertreter:

Herr Professor Moriz Wilhelm Drobisch,
 * Heinrich Balthasar Kirchner, Schullehrer,

und dagegen durch verfassungsmäßige Wahl:

Herr Carl Gottlieb Hander, Schul-Director,
 * Johann Friedrich Wilhelm Schöppler, Kaufmann,

als Ausschussspersonen:

Herr Friedrich Wilhelm Stockmann, Landgerichts-Director,
 * Johann Heinrich Blas, Pastor an der reformirten Kirche,

als deren Stellvertreter;

ingeleichen für die durch den Eintritt des Herrn Schöppler erledigte Function eines Stellvertreters:

Herr Professor Otto Linne Erdmann,

als solcher ernannt worden. Leipzig, am 30. December 1834.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Reg.-Rath Dr. Beck. Dürbig. Kammerrath G. Frege. Hartort.
 Tenner. Dr. Wiefand. Clearius.

Etablissements - Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten hiesigen, als auch auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Datum auf hiesigem Plage eine Handhandlung en detail, unter der Firma: J. C. E. Gerhardt, errichtet habe und empfehle mich mit allen in dieß Fach einschlagenden Artikeln, als: Florbändern, seidenen, halbseidenen, baumwollenen, leinenen und wollenen Bändern, Schnuren, Weißgarn, Nähzwirn und Nähseide. Ich verspreche meinen geehrten Abnehmern bei reeller Bedienung die möglich billigsten Preise zu stellen.

Leipzig, den 1. Januar 1835. J. C. E. Gerhardt, Grimma'sche Gasse Nr. 611.

Anzeige. Auf Veranlassung mehrerer unsrer achtbaren Handlungsfreunde haben wir auf hiesigem Plage ein

Commission- und Expedition-Geschäft,

ohne daß unser bisheriges Geschäft die geringste Veränderung leidet, errichtet.

Berlin, den 1. Januar 1835.

Alexander Wolff & Comp.

Commissions-Lager von dänischen und französischen Glacé- Herren- und Damen- Handschuhen.

M. Ulrich.

* * * Mit fertigen Herrenkleidern, in neuester Façon und von den feinsten Stoffen getertigt, empfiehlt sich

P. Schmidt, Schneidermeister, Brühl Nr. 452, erste Etage.

Bekanntmachung. Meinen geehrtesten Sönnern und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein bisheriges Local im Brühl Nr. 783 verlassen und das von der Witwe Claus innegehabte Haus nebst Desillateur-Geschäft im Barfußgäßchen Nr. 235, käuflich übernommen habe; indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu übertragen, indem ich mich bestreben werde, meine werthen Gäste prompt, gut und billig zu bedienen. Leipzig, den 1. Januar 1835.

Johann August Freygang.

Bekanntmachung. Ich mache hiermit den Herren Schützen und Jagdliebhabern bekannt, daß bei mir verschiedene Doppelflinten mit französischem Kiegel und Band-Damast, so wie auch Büchsenflinten, Büchsen und kleine Haken zu haben sind.

A. W. Edel, Büchsenmacher, auf der Hintergasse Nr. 1217.

Anzeige. Die rühmlich bekannten

tragbaren Brückenwaagen

(von August Brömel in Arnstadt)

sind von jetzt an zu den billigsten Preisen bei mir zu haben. Leipzig, Monat Januar 1835.

George Modes, Brühl Nr. 510.

Anzeige. Blühende Hyacinthen, Tazetten, Tulpen u. s. w. sind fortwährend zu haben beim Gärtner Neumeister, Windmühlengasse, in D. Härtels Garten.

Anzeige. In der Conditorei von Höpstein & Comp., Ritterstraße Nr. 712, sind täglich frische Pfannkuchen von ausgezeichnete Güte zu haben.

Anzeige. Von heute an sind täglich frische Pfannkuchen bei mir zu haben.
U. Clermont.

Empfehlung. Beste neue fette holländische Häringe,
extraflein marinirt, das Stück 2 Gr.,
in ganzen Dutzenden bedeutend wohlfeiler, empfiehlt M. Sever, am Markt Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Frankfurt a. M. Würstchen sind heute wieder ganz frisch angekommen bei Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Braunschweiger und Gothaer Wurst-Verkauf.

Wegen rascher Abreis verkauft zu billigen Preisen von heute an feinste

Cervelatwurst à Pfund	6 S.
Zungenwurst — —	5 —
Blutwurst — —	4 —
Leberwurst — —	5 —
Trüffelwurst — —	6 —
Schinken — —	4 —
Speck — —	5 —
Schwarzfleisch — —	4 —
Knackwurst, à Paar	1 — 6 Pf.
Pariser Dampfwürstchen à Paar	4 —
Frankfurter dergl. à Paar	2 — 6 Pf.

Gottbils Schafft aus Gotha,
Verkaufs-Local Thomagäßchen Nr. 111, im Hause des Herrn Dr. Mothes, linker Hand vom Markte hercin.

Wintermützen-Außerverkauf.

Um diese Messe damit zu räumen, verkauft selbige zu annehmbaren Preisen
Johann Martin Nelke, im Schuhmachergäßchen.

Verkauf. Von Herrnhuter Lichtern mit gedrehten Wachsdochten erhielt ich wieder Zusendungen und verkaufe solche in einzelnen Pfunden, als auch in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Centn. billigst.
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Bekanntmachung.

Zu verkaufen sind ein Paar brauchbare Pferde in schwerem Zug auf dem Grimma'schen Steinwege in der goldnen Säge.

Holzverkauf. Daß bei mir außer verschiedenen Nutz- und Bauhölzern auch trocknes Brennholz zu ganz billigen Preisen verkauft wird, zeige ich ergebenst an.
J. G. Freyberg, am Grimma'schen Steinwege.

Zu verkaufen sind zu sehr billigen Preisen gute Bettfedern bei Carl Kunze, hinter der Hauptwache Nr. 867.

Zu verkaufen ist eine Droschke, ein- und zweispännig zu fahren, beim Lackirer Herrn Witz am Petersthore.

Zu verkaufen ist auf dem Grimm. Steinwege in der goldnen Säge, im Hofe rechts, schönes Kiefernes Holz und Winkelscher Torf, richtiges Maas.

Weisse Bettdecken,

von 22 bis 30 Gr. pr. Stück, bunte Damenstrümpfe, das Paar von 4 bis 6 Gr. empfiehlt
Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 36.

Die Königl. Sächs. conc. Blumen- u n d Modewaaren-Fabrik

v o n
**Friedrich Reichardt aus Leipzig,
am Markt Nr. 1; erste Etage,**

empfehltsich auch zu dieser Messe mit ihrem aufs Reichhaltigste ausgestat-
teten Lager der neuesten Blumen, Federn, Cravatten für Herren und Damen,
Arbeitsbeuteln und Taschen, Chemisetten, Roth auf Tellern und andern
Sachen mehr.

Das Masken-Lager en gros bei Gebrüder Tecklenburg



ist gegenwärtige Neujahrsmesse besonders stark und reichhaltig assortirt
und bietet in allen Sorten und Qualitäten eine grosse Auswahl.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig, am Markt Nr. 2, im Thomä'schen Hause,

empfehlts alle Sorten seine und ordinäre Lampen:
Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spieltisch-,
Wand- und sehr zweckmäßige Arbeitslampen mit Milchglaskuppeln.
Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der
Mannheimer Goldgarnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert.
Zugleich empfehlts die Fabrik ihr Lager

Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-,
Spiel- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel,
Schreibzeuge, Spucknapfe u. u., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, in der
jetzt so beliebten Bronzefarbe.

Anerbieten. Ein junger Commis, der bisher noch in einer sächsischen Manufacturwaaren-
Fabrik zur Zufriedenheit seiner Principale arbeitet, eine sehr hübsche, ge'ausige Hand schreibt, an-
spruchslos in seinem Betragen ist, sucht, besonderer Familienverhältnisse wegen, in einem ähnlichen
Geschäfte, oder auf dem Comptoir, eine anderweitige Anstellung. Seine Zeugnisse sowohl, als
auch die Herren M. Döblinger & Comp. in Leipzig werden über denselben die nöthige Aus-
kunft geben.

Markthelfer-Gesuch. Für eins der solidesten Geschäfte auf hiesigem Plage wird ein
unverheiratheter Markthelfer sofort gesucht; da demselben jedoch öfters das ganze Geschäft anver-
traut werden muß, so muß derselbe eine baare Caution von 200 Thlr. stellen, welche ihm gesichert
und mit 4% verzinst wird. Näheres durch J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesucht wird für eine auswärtige Kunsthandlung ein geschickter Colorist und Zeichner, welcher
einer Lehranstalt und nebenbei auch einer Lithographie vorstehen könnte. Man verlangt einen soli-
den Mann (mit oder ohne Familie), der die nöthigen Kenntnisse und Umsicht besitzt, um eine
vergleichene Anstalt vorstehen und leiten zu können. Anerbieten mit Chiffre H. K. in C. versehen sind
abzugeben beim Buchhändler K. F. Köhler.

L e h r l i n g s g e s u c h.

In einer Porzellan- und Galanteriehandlung in Leipzig kann ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern als Lehrling sehr Unterkommen finden, welcher im Stande ist, das übliche Lehrgeld zu geben. Die sonstigen Bedingungen von Seiten des Prinzipals sind annehmbar. Auf portofreie Briefe wird die C. H. F. Hartmann'sche Buchhandlung daselbst nähere Auskunft ertheilen.

Gesucht wird ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher die Schneider-Profession erlernen will, gegen ein billiges Lehrgeld und ein Bette, durch den Schneidermeister Hefel in Markranstädt.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme, welche sehr milchreich ist und schon 2 bis 6 Monate gestillt hat. Näheres Marktstädter Steinweg Nr. 1045, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich, wegen Krankheit des jähigen, ein Stubenmädchen in Nr. 223 allhier.

Gesucht wird ein Familienlogis, zu Ostern beziehbar, höchstens 2 Treppen hoch, von 3 bis 5 Zimmern und Zubehör, am liebsten in der Peters- oder Grimmer'schen Vorstadt gelegen, durch Herrn C. G. Ahnert unter der Chiffre F.

Gesucht. In der Nähe des großen Kuchengartens wird für diesen Sommer von einer honetten Familie eine Wohnung zu miethen gesucht durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Logisgesuch. Von hiesigen und auswärtigen sehr geachteten Familien werden von nächste Ostern an in der Stadt, so wie in den Vorstädten, mehrere Wohnungen von 3, 6—8 Stuben nebst Zubehör zu miethen gesucht. Gefällige Anzeige beliebe man zu machen dem

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Logisgesuch. Eine Etage von 2 bis 3 Stuben vorn heraus, eine oder zwei helle Stuben hinten heraus, nebst Zubehör, wird zu miethen gesucht im Brühl, oder in dessen nahe liegender Straße, durch Löschner, Burgstraße Nr. 141.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein freundliches Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör. Adressen unter G. G. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

V e r m i e t h u n g.

In der Nicolaisstraße Nr. 558 ist ein Parterrelocal, welches bis Ostern zu einem Gewölbe eingerichtet werden soll, zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch bei J. G. Weinhold zu erfragen.

Vermietung. Auf dem Peterssteinwege ist eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß mit Meubles an einen einzelnen stillen Herrn zu vermieten und kommenden Monat zu beziehen. Näheres ist daselbst in Nr. 844, zweite Etage, zu erfahren.

Vermietung. Ein Logis, das sich seiner Lage wegen (Nr. 455, Ecke des Brühls und der Halle'schen Gasse, zwei Treppen hoch) vorzüglich zu einer Expedition oder zu einem Absteigerquartier eignet, ist von Ostern an zu vermieten. Es besteht aus einer dreifenstrigen und einer zweifenstrigen Stube, einem hellen Schlafzimmer, einer kleinen Küche und einem schönen Vorsaal. Alles ist noch in vollkommen gutem Zustande und unter einem Verschlus.

Vermietung. Auf dem Brühle ist in Nr. 418 (Dr. Schwarzen's Haus) in der 2. Etage vorn heraus ein Zimmer, nebst Alkoven, für die nächsten Messen zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Meßvermietung. Zur Ostermesse 1835 und folgende Messen ist in der besten Lage des Brühls, nahe an der Katharinenstraße, eine große Stube, eine Treppe hoch vorn heraus, als Verkaufslocal zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Mannsperson, Johannesgasse Nr. 1324, im Hofe eine Treppe hoch, hinten quervor.

Zu vermieten ist in guter Lage der Stadt ein Gewölbe mittler Größe mit Schreibstube und Keller. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 79, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist künftige Ostern an eine solide Familie ein Logis, 2 Stuben vorn heraus, nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, und das Nähere daselbst im Stadtpfeisergäßchen Nr. 647, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermietten ist von Ostern d. J. an in der Reichsstraße eine erste Etage als Geschäftslocal durch
D. Robert Wollfack.

Zu vermietten ist an eine stille Familie ein Logis zwei Treppen hoch vorn heraus für 36 Thlr. Zu erfragen am Gottesacker Nr. 1256, drei Treppen hoch.

Concert = Anzeige.

Heute, Donnerstag als den 8. Januar, zum gewöhnlichen Concerttage, ladet ergebenst ein
E. Jänichen, Caffetier zum Anker.

Einladung. Heute Abend ist von einem gut besetzten Orchester Concert- und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn, und wird das geehrte Publicum um gütigen Besuch gebeten. N. Stolpe.

Einladung. Zum Concert und Ball Soantag, den 11. Januar (Musik vom Militär) ladet ergebenst ein
Am Thetla-Berge. See.

Verloren wurde den 5. Januar in den Nachmittagsstunden ein goldner Ring mit zwei Amethysten, nebst einem solchen Stöckchen. Da dieß für die Besitzerin einen großen Werth hat, so bittet man den ehrlichen Finder; beides am Markte Nr. 173, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren. Auf der Allee in der Nähe des Thomaspfortchens ist am 7. d. M. Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr von einem Kinde ein schwarzer mit Rosa-Atlas gefütterter Pelzkragen verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde vorgestern Abend zwischen 8 u. 9 Uhr vom bl. Ros durch die Petersstraße, Grimm. Gasse, Nicolaisstraße bis in den vordern Theil des Brühls ein kleines Päckchen mit Adr.: An Hrn. Henze in Harzigerode. Der ehrliche Finder gebe es gegen eine angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 365 beim Hausmaan ab.

Verloren ist am Dienstage, den 6. Juni Abends, im Stadtpfeisergäßchen eine Knabenmütze von goldgepresstem Leder mit Zobelrand. Man bittet den Finder, selbige im Stadtpfeisergäßchen Nr. 651, Quarchs Haus, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 5. dieses Abends vom neuen Neumarkte bis vor das Halle'sche Pfortchen in Nr. 1090 eine Kinderschürze. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie daselbst parterre gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 5. Januar Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr von der Grimma'schen Gasse bis in den kleinen Kuchengarten ein Argentansporn. Der ehrliche Finder beliebe ihn gegen eine gute Belohnung auf dem neuen Neumarkte Nr. 51, eine Treppe hoch, abzugeben.

Vertauscht wurde vergangenen Montag Abend ein neuer Filzhut. Wer selbigen zu sich genommen, wird gebeten, ihn gegen den seinigen zurückzugeben bei
J. G. Karsten, neben der Post.

Gefunden wurden am 21. December v. J. zwei Bücher, ein weißes und ein kattunes. Der Eigenthümer kann sie gegen die Insertionsgebühren in Nr. 21, in der Glaserwerkstatt abholen.

Gefunden wurde in meinem Gewölbe eine genähte Tasche mit verschiedenen Lebensmitteln und einem Schnupstuche. Gegen Vergütung der Insertionsgebühren und Angabe des Tuchzeichens kann dieselbe in Empfang genommen werden.
Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Warnung. Nochmals warnen wir den Drescher, Holzhauer und Tagelöhner, Peter W., nicht in unserm Namen zu verkaufen, sonst werden wir denselben gerichtlich bestrafen lassen.
Gothilf Schafft, Wurstfabricant und dessen Nutter J. E. Schafft,
Thomaspfortchen Nr. 111.

* * * Wenn ein Maskenball im schönen Schützenhause noch statt finden soll, so wird die verehrte Schützengesellschaft gebeten, ihn vor dem 25. d. zu veranstalten.
Mehrere Messreisende.

* * * Ich wünsche, daß sich das L. in dem Briefe des 5. Januar deutlicher erklären möchte.
G. R.

* * * Derjenige Herr, welcher sich gestern Abend 9 Uhr, einen fremden Hut statt des seinigen mit sich nehmend, aus dem Speisezimmer des Herrn Robt. vatterte, wird hiemit ersucht, solchen baldmöglichst gegen Rückempfang des seinigen im Thomaskäfigchen Nr. 109, 2 Treppen hoch abzugeben. Leipzig, den 7. Januar 1835.

Verbindungs-Anzeige. Unsere eheliche Verbindung zeigen wir hiermit allen wahren Freunden und Bekannten ergebenst an, mit der Bitte uns ferner ihre Freundschaft zu schenken.
Leipzig, den 7. Januar 1835.
G. F. A. Reyher.
F. C. Reyher, geb. Canig.

Verbindungs-Anzeige. Heute wurden wir ebenw. verbunden.
Leipzig, den 7. Januar 1835.
Carl Dito Böhme.
Emma Böhme, geb. Bretschel.

Familien-Nachricht. Die Geburt meines dritten Sohnes zeige ich allen meinen lieben Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an. Leipzig, den 4. Januar 1835.
E. F. von Posern-Klett.

Thorjettel vom 7. Januar.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hrn. Stud. Kell u. Lobbe, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kfl. Müller u. Rütke, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Stud. v. Teubert, v. hier, v. Dresden zurück.
Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. M. Freiesteden u. Hr. Stud. Köppe, v. hier, v. Dessau zurück.
Hr. Kfm. Kiepmann und Hr. Obstl. Cohn u. Posner, v. Dessau, im Kreuze v. in Nr. 481.
Hrn. Kfl. Schulz u. Schuster, v. Berlin, in Nr. 399 und Thomas Hause.
Hr. Weinbdr. Puffeld, v. Weitenhausen, im schw. Kreuze.
Hr. Kfm. Kutter, v. Berlin, in Nr. 399.
Hr. Kfm. Bernhardt, v. Braunschweig, bei Oppenheim.
Hr. Kfm. Arnheim, v. Jena, in Nr. 530.
Hrn. Kfl. Peter u. Pfannberg, v. Halle, im schw. Kreuze.
Hr. Stadtger. Assessor Dpiz und Hr. Kfl. Dscherleben u. Clemens, v. Magdeburg, im Palmbaume.

Kaufstädter Thor.

Hrn. Stud. Köblau u. Damm, v. hier, v. Merseburg zurück.
Hr. Stud. Platner, v. hier, v. Jena zurück.
Hrn. Stud. Frenkel, Bergoll u. Köhr, v. hier, v. Naumburg zurück.

Peterssthor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Rittergutsbes. Pütter, v. Bergl, im Hotel de Pol.
Auf der Dresdner Gilpost, 18 Uhr: Hr. Kfm. Metba, v. Dresden, bei Mab. Zeiser, Hr. Kfm. Dempel, von Pulsnitz, in Nr. 3, Hr. Kfm. Hauser, v. Stossdorf, in St. Berlin, und Hr. Kfm. Höfker, v. Barmen, im gr. Blumenberge.
Auf der Chemnitzer Gilpost, 16 Uhr: Hr. Stud. Esche, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Kfm. Koch, v. Penig, in Haug's Hause, u. Hr. Kfm. Müller, v. Chemnitz, im Plauenschen Hofe.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hrn. Kfl. Kewelius u. Schindler, v. Sangerhausen und Halle, unbestimmt.
Hr. Kfm. Jacoby, v. Maguhn, in Nr. 738.
Grimm'sches, Kaufstädter, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Hr. Diak. Engler, v. Dohlea, bei D. Schulz.

Halle'sches Thor.

Hr. Major v. Remann, außer Dstn., v. Lüben, in der Sonne.
Hr. Referend. Weber, v. Dresden, passiert durch.
Die Köthener Post, um 12 Uhr.
Auf der Berliner Gilpost, 1/2 Uhr: Hr. Graf v. Hohenthal, v. hier, v. Bartenburg zurück, Hr. Kfl. Löwenstein u. Lessmann, v. Danzig u. Berlin, in Nr. 452 u. 751.

Kaufstädter Thor.

Hrn. Stud. Kregschmar u. Schäfer, v. hier, v. Merseburg zurück.
Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. Kfm. Schmalz, v. Paris, im Hotel de Russie, u. Hr. Pblgsgreis. Eckardt, v. Paris, passiert durch.

Peterssthor.

Hr. Amtm. Dreischneider u. Hr. Galtw. Ernst, v. Sera, im gr. Baume.
Hr. Stud. Ziegler, v. hier, v. Ebersdorf zurück.
Hr. Stud. Dier, v. hier, v. Zwickau zurück.
Hr. Kfm. Stephan, v. Ronneburg, im g. Arme.
Hr. Kfm. Rampino, v. Altenburg, bei Besonelli.

Hospitalthor.

Hrn. Kfl. Ludovici u. Schieroldt, v. Chemnitz, in Stadt Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kammerrath Thieriot, v. Dresden, bei D. Pragmann, Hr. Kfm. Schubert, v. Eßlau, in der Tanne, Hr. Kfm. Klingenstein, von Altenburg, in Nr. 3, Hr. Kfm. Schön, v. Barmen, im Blumenberge, u. Hr. Stud. Richter, v. hier, von Riesa zurück.
Hrn. Stud. Gruner u. Stöbe, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Declamator Eichhof, a. Dresden, im w. Adler.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Hasche, v. Köstian, in St. Hamburg.
Hr. Regier.-Rath Schröder, v. Dessau, im r. Adler.
Hr. Kfm. Schmidt, v. Ebnitz, pass. d.
Hr. Kfm. Penkel, v. Kassel, im Hotel de Russie.

Kaufstädter Thor.

Hrn. Kfl. Küsterberg und Schönsfeld, v. Paderborn und Nordhausen, in der g. Kugel.
Hr. Kfm. Thorschmidt, v. hier, v. Naumburg zurück.

Peterssthor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Schluppe, v. Altenburg, u. Pastor Moritz, von Blankendorf, unbestimmt.
Hrn. Kfl. Wagner u. Kobler, v. Chemnitz in St. Hamburg.
Hrn. Stud. Hauschild, Bengst und Peufert, v. hier, von Altenburg. Traugott u. Kreibers zurück.

Hieb. von C. Pöls.